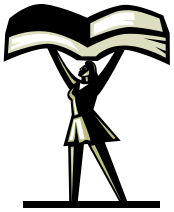
Lernzielkategorien



1. **Kognitive Lernziele:**

Hier geht es um die Fähigkeit, Sachverhalte zu verstehen und im Gedächtnis zu behalten, beziehen sich also auf „Denken, Wissen, Problemlösen und intellektuelle Fähigkeiten".

Beispiel:

Die Teilnehmenden erkennen rhetorische Figuren in einem literarischen Text und können diese benennen.

2. **Affektive Lernziele:**

Hier geht es darum, Interesse zu wecken oder eine bestimmte Einstellung in Bezug auf einen Sachverhalt zu entwickeln, beziehen sich also auf „die Veränderung von Interessenslagen, auf die Bereitschaft, etwas zu tun oder zu denken und auf die Entwicklung dauerhafter Werthaltungen."

Beispiel:

Die Teilnehmenden sind von der Nützlichkeit des Computer-Programmes XY überzeugt.

3. **Psychomotorische Lernziele:**

Hier geht es in erster Linie darum, Bewegungsabläufe zu beherrschen oder Gegenstände zweckmäßig zu handhaben, beziehen sich also auf „die manipulativen und motorischen Fähigkeiten".

Beispiel:

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Tastatur des Computers sicher zu handhaben.

Darüber hinaus lassen sich Lernziele auch danach unterscheiden, ob ein Ziel für ein ganzes Seminar oder für einen Halbtag oder nur für eine kurze Seminarsequenz steht:

Feinlernziel: z. B.: *… die 5 Merkmale eines Verwaltungsaktes beschreiben können.*

Groblernziel: z. B.: *.. verschiedene Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats kennen.*

Richtlernziel: z. B.: *… ein Beurteilungsgespräch führen können.*

© Alfred Freudenthaler
www.freudenthaler.com